



Reinigungs- und Waschanleitung für Filterschläuche aus Polyester-Nadelfilz mit grüner Beschichtung auf der Antrömseite

IPE-Filtermedien mit grüner Beschichtung können sowohl trocken als auch nass gereinigt werden. Wie oft eine Reinigung möglich ist, hängt vom Grad und von der Art der Verschmutzung und davon ab, ob das Filtermedium bei der Reinigung schonend behandelt wird. In Abhängigkeit von den jeweiligen Stäuben und den benutzten Wasch- und Lösungsmitteln sind die entsprechenden Gesetze und Vorschriften hinsichtlich Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.

Trockenreinigung

Zugesetzte Filterschläuche können in noch eingebautem Zustand je nach Filterbauart pneumatisch oder mechanisch vorgereinigt werden, indem die Filteranlage ohne Rohgas gefahren wird. Die dafür erforderliche Zeit hängt von der Staubart, der Staubfeinheit und dem Grad der Verschmutzung der Filterschläuche ab.

Nassreinigung

Bei wasserlöslichen Verschmutzungen kann mit kaltem oder 40-50°C warmem Wasser im Trog oder in der Waschmaschine mit schonendem, mechanischem Bewegung gewaschen werden. Hilfreich ist ein Zusatz im Waschwasser von 1-3 g/l nichtionogenem Netzmittel, z. B. Fewamat.

Saure Verschmutzungen lassen sich durch Zugabe von 1-2 ml/l Ammoniak leichter lösen, Waschtemperatur max. 50°C. Alkalische Verschmutzungen, z. B. Kalk und Zement, lassen sich durch ein- bis zweistündiges Einweichen in einer Flotte mit 1-2 ml/l Essigsäure lösen, Temperatur ebenfalls max. 50°C.

Verharzte Verunreinigungen wie Bitumen u. ä. erfordern mehrstündiges Einweichen in einer kalten Flotte mit 1-10 g/l Lösungsmittel, z. B. Diadavin UN von Bayer.

Jeder Waschvorgang verändert mehr oder minder die ursprünglich homogene Struktur der Filtermedien, insbesondere die der Oberfläche. Sehr stark beanspruchte und verschmutzte Filterschläuche können naturgemäß weniger oft gewaschen werden.

Die Trocknung gewaschener Filtermedien kann entweder in maschinellen Trocknern (bis 60°C) oder an der Luft erfolgen.

Die vorstehenden Hinweise sind Empfehlungen für die Behandlung von Filtermedien. Verbindlichkeiten können daraus jedoch nicht abgeleitet werden.